

29. November 2013



BiKult Kulturadvent



Der Kulturadvent bei BiKult fällt traditionell auf den Freitag vor dem ersten Advent. Und viele kamen, der Raum war voll. Einige neue Mitglieder waren erstmalig hier, dafür fehlten mehrere „Wiederholungstäter“. Folglich war die Reaktion auf diese Veranstaltung unterschiedlich: Die einen bedauerten, nicht dabei gewesen zu sein, und die anderen waren froh und glücklich, einen so gelungenen Abend miterlebt zu haben.

„Kulture first“ stand auf dem Programm. Allerdings nicht in *Denglish*, sondern mit leicht russischem Akzent. Im geräumigen Treppenhaus mit der wundervollen Akustik schenkten uns 7



männliche und weibliche Musiker der Gruppe *Kalinka* unter Leitung des Kapellmeisters *Victor Alt* 45 Minuten ihrer Zeit und präsentierten mit Gitarre, Balalaika, Akkordeon und Rhythmusgruppe eine – nein, keine weihnachtliche Musik. „*Advent beginnt erst übermorgen*“, wurde gesagt, und man war konsequent. Nicht alle, aber die meisten Stücke waren bekannt, dauerten je 2 bis 3 Minuten und

wurden professionell und schmissig dargeboten. Falsche Töne gab es natürlich niemals, alles war ebenso perfekt und professionell wie bei bekannten Gruppen aus Radio und Fernsehen. Aber so wie jeder Dirigent oder Konzertmeister seinen ganz eigenen Stil pflegt, so erklangen die Musikstücke – völlig absichtlich – mit leicht russischem Akzent. Argentinischer Tango auf Russisch? Dies wirkte auf die „Alt-Belmer“ keineswegs befremdend, sondern eher erstaunend und vielmehr verwundernd. Natürlich fehlte auch nicht der *Walzer Nr. 2 von Dmitrij Schostakowitsch* oder – mit Gesang, der unter die Haut ging – „*Wenn es Abend wird in der großen Stadt*“ („Подмосковные вечера“ на немецком). „*Kalinka*“ – auch Alt-Belmern bekannt und zugleich Name der Musikgruppe – bildete den krönenden Abschluss.

Es gab fröhlichen Beifall und eine Zugabe. Im Flur konnte man noch Weihnachtsgeschenke erwerben: selbst gebastelte Kerzen, Karten, Figuren und vieles anderes mehr; und das zu erschwinglichen Preisen.

Nach dieser erhebenden Einleitung freuten sich alle auf den riesigen Pott Glühwein (der trotz seiner Größe leider viel zu schnell versiegt), Wein, Bier und andere Getränke, auf süßes und salziges Knabbergebäck, und ganz besonders auf die nette Stimmung: Unterhaltung mit Nachbarn, angestimmtem aber nur kurz gelungenem gemeinsamen Gesang und dann die von mehreren BiKultlern vorgetragen besinnlichen oder lustigen weihnachtlichen Beiträge, die es erfreulicherweise reichlich gab.



G.P.